

**100 Jahre Kleintierzuchtverein  
H 260 Kirch-Pohl-Göns**



Jubiläums-Lokalschau  
in der Mehrzweckhalle Kirch-Pohl-Göns



29. und 30. November 2008

Gründungs-Protokoll  
des Geflügel- Vogel- und Kaninchen-  
Zucht- Vereins Firschgöns.

Der Verein wurde am 31. Mai 1908  
nach einem Vortrag des Herrn Georg  
Stoll II., Bod-Nauheim im Gasthaus  
zum Löwen in Firschgöns auf An-  
regung des Herrn Ludwig Gerhord  
und den nachstehenden Herren ge-  
gründet.

Der Verein erhielt den Namen:  
Geflügel- Vogel- und Kaninchenzucht-  
Verein Firschgöns.

Namen der Herren:

- Nr. 1. Ludwig Gerhord, Vorsitzender Firschgöns
- " 2. Georg Stoll II, Bod-Nauheim
- " 3. Heinrich Fühwig Firschgöns
- " 4. Heinrich Köller "
- " 5. Wilhelm Wata II "
- " 6. Carl Wata "
- " 7. Louis Wata "
- " 8. Heinrich Wata "
- " 9. Carl Hanck "
- " 10. Heinrich Wenrol "
- " 11. Wilhelm Euler "
- " 12. Heinrich Suppes "

## Grußwort des Schirmherrn



Mit Freude und Stolz können die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins H 260 Kirch-/Pohl Göns e. V. in diesem Jahr auf das 100. Gründungsjahr ihres Vereins zurückblicken. Zu diesem herausragenden Ereignis übermittle ich dem Jubilarverein herzliche Glückwünsche und nehme zugleich auch als Bürgermeister die Gelegenheit wahr, meinen Dank und den Dank der Stadt Butzbach allen Mitgliedern, vor allem aber den Züchtern, für ihren unermüdlichen und selbstlosen wie auch vorbildlichen Einsatz für die Kleintierzucht auszusprechen. Die Züchter haben sich einer Freizeitbeschäftigung verschrieben, die sie voll und ganz in Anspruch nimmt. Sie gehen einem Hobby im Kreise von Gleichgesinnten nach

und tauschen in der Vereinsgemeinschaft Tipps, Empfehlungen wie auch Erfahrungen aus. Viele Erfolge geben Zeugnis davon, mit welchem Geschick die Züchter und die Verantwortlichen des Vereins in den letzten Jahrzehnten an die Sache herangegangen sind. Heute, nach 100 Jahren, können sie stolz sein, ihren Anteil an der Entwicklung ihres Vereins und der Kleintierzucht beigetragen zu haben; die Arbeit hat sich gelohnt.

Mein besonderer Dank gilt aber auch allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und tatkräftige Mithilfe bei der Durchführung des Jubiläumsfestes und der darin eingebundenen Lokalschau. Ich gehe davon aus, dass die Verantwortlichen im Vertrauen auf das Erreichte alles daran setzen werden, dass der Verein gut weitergeführt wird. Dazu wünsche ich dem Kleintierzuchtverein H 260 Kirch-/Pohl Göns e.V. für die Zukunft alles Gute. In diesem Sinne ein „Glück auf“ für das nächste Jahrzehnt.

Ihr

Michael Merle

Schirmherr und Bürgermeister

Butzbach, im November 2008

## Grußwort des 1. Vorsitzenden



Möge das 100-jährige Vereinsbestehen allen Mitgliedern, Jungzüchtern, Züchterinnen und Züchtern, sowie den Freunden der Kleintierzucht und allen Gästen einige frohe Stunden bringen, die sie in guter Erinnerung behalten mögen. Mit Recht kann der Kleintierzuchtverein H 260 Kirch/Pohl-Göns stolz darauf sein, diesen Geburtstag zu begehen, denn in einer so langen Vereinsgeschichte lag doch nicht immer nur Sonnenschein über dem Verein. Freud und Leid wurden in diesen langen Jahren miteinander geteilt, auch wurde der Verein des Öfteren auf harte Proben gestellt. Diese konnten jedoch dank des großen Idealismus immer gemeistert werden.

Vor nunmehr 100 Jahren wurde der Verein gegründet und es bedarf einer besonderen Anerkennung, dass sich heute immer noch Züchter finden, die sich in ihrer Freizeit der Kleintierzucht widmen. Es kostet viel Mühe, Arbeit und Engagement bis die Tiere soweit sind, dass man sie dem kritischen Auge der Preisrichter vorstellen kann.

In den letzten Jahren hat sich der Verein zu seiner heutigen Größe entwickelt und hat durch sein unermüdliches Streben sehr gute Erfolge zu verzeichnen. Dies ist auch ein Beweis dafür, dass sich züchterische Arbeit, Mühe und Engagement lohnen.

Ich wünsche, dass weiterhin dieser Geist und Idealismus im Verein weiterlebt und so möge unser 100jähriges Bestehen zur Pflege und Förderung der Deutschen Kaninchen- und Rassegeflügelzucht beitragen und uns recht viele neue Züchter bringen.

Herzlichen Gruß und Dank allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Kleintierzuchtvereines, die uns über Jahre hin in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Für die nächsten Jahre wünsche ich dem Verein und dessen Züchtern viel Erfolg und „ Gut Zucht „ . Möge unserem Kleintierzuchtverein in aller Zukunft eine stetige Weiterentwicklung beschieden sein.

Zitat: „ NUR WER DIE TIERE LIEBEN KANN, DER IST AN SEINEM PLATZ EIN GANZER MANN „

Friedel Werner

1.Vorsitzender

## **Kleintierzuchtverein H 260**

### **Kirch/Pohl-Göns e.V.**

Seit nunmehr 100 Jahren besteht der Kleintierzuchtverein H 260 Kirch/-Pohl-Göns e.V. , der in dieser Zeit einen wichtigen und gewichtigen Platz in der Geschichte unserer beiden Dörfer eingenommen hat. Er hat das Leben in Kirch-Göns und Pohl-Göns in diesen zehn Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt. Er ist aus unserem dörflichen Leben nicht wegzudenken.

Hundert lange Jahre mit allen Höhen und Tiefen eines Vereinslebens sind vergangen. Grund genug, eine kleine Vereinschronik zu erstellen, in der sich auch der Ablauf unseres Jahrhunderts widerspiegelt. Schlechte und gute Zeiten, die unser Volk erlebte, waren auch solche des Vereins.

Nach der Gründung im Jahre 1908 blühte der Verein auf, bis der 1. Weltkrieg dieser ersten Blüte ein Ende bereitetete. Vom Anfang der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts an bis zum Beginn des 2. Weltkrieges dauerte die zweite Blüte des Vereins an. Mit der Wiederaufnahme des aktiven Vereinslebens im Jahre 1947 begann die dritte Blütezeit des Vereins, die hoffentlich noch lange andauern wird.

Die Haltung von Kleintieren wie Hühnern, Enten, Tauben und Kaninchen ist schon seit frühesten Zeiten in menschlichen Ansiedlungen weit verbreitet nachzuweisen. Kleintiere gehörten zu jedem Haushalt dazu.

Um die Jahrhundertwende verbreitete sich unter vielen Haltern von Kleintieren der Gedanke, die Legeleistung, die Qualität des Fleisches und die Schönheit der Tiere durch Züchtung bestimmter Rassen zu steigern. Überall im Deutschen Reich und auch anderen Ländern wurden Kleintierzuchtvereine gegründet, um einheitliche Standards in der Kleintierzucht zu ermöglichen.

Auch in Kirch-Göns und Umgebung standen viele Tierliebhaber dem neuen Züchtergedanken aufgeschlossen gegenüber. Im Kirch-Gönser Gasthaus „ Zum Löwen “ fand am 31. Mai 1908 ein Vortrag von Georg Stoll, Bad Nauheim, über die Kleintierzucht statt. Auf Anregung von Ludwig Gerhard wurde an diesem Tag ein Verein gegründet, der den Namen „ Geflügel-, Vogel- und Kaninchenzuchtverein Kirchgöns „ erhielt.

Die Vereinsgründer waren:

Ludwig Gerhard, Georg Stoll, Heinrich Röhrig, Heinrich Zöller I. , Wilhelm Watz, Karl Watz, Louis Watz, Heinrich Watz, Karl Hanack, Heinrich Wenzel, Wilhelm Euler und Heinrich Suppes, Heinrich Beppler I. , Carl Nern, Bernhard Bopf, Wilhelm Weber und Heinrich Rühl V.



Zwei Vereinsgründer, Heinrich Zöller (links) und Heinrich Rühl V. auf einem Bild aus dem Jahre 1968 (Besitz: Renate Misch)

Die erste Generalversammlung des Vereins fand am 21. Juni 1908 im Gasthaus „Kühler Grund“, in Kirch-Göns statt. Hier wurden die Statuten (Satzung) des Vereins festgelegt und eine erste Vorstandswahl durchgeführt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ludwig Gerhard gewählt, zum 2. Vorsitzenden Georg Stoll. Heinrich Zöller wurde Kassierer, Carl Nern 1. und Wilhelm Euler 2. Schriftführer. Karl Hanack wurde 1. und Karl Watz 2. Beisitzer.

Der Verein nahm in den ersten Jahren eine stürmische Entwicklung. Innerhalb eines Jahres wuchs die Zahl der Mitglieder auf über fünfzig Züchter. Viele der neuen Mitglieder kamen aus umliegenden Gemeinden wie Pohl-Göns, Butzbach, Langgöns und Bad Nauheim.

Insbesondere die Mitglieder Georg Stoll und Otto Engel aus Bad Nauheim haben viel zum Aufbau des Vereins beigetragen, wie die Protokollbücher erkennen lassen. Für ihre Verdienste um den Verein wurden sie schon im Jahr 1909 geehrt. Georg Stoll wurde zum Ehrenvorsitzenden des Vereins, Otto Engel zum

Ehrenmitglied gewählt. Diese beiden Kleintierzüchter und Ludwig Gerhard waren die Initiatoren der Vereinsgründung.

Von Beginn der Vereinsgeschichte an wurden Monatsversammlungen abgehalten, ein noch heute üblicher Brauch. Diese Versammlungen dienten und dienen dem Besprechen von fachlichen Problemen, dem gelegentlichen Abhalten von Fachvorträgen, der Bekanntgabe von Ausstellungsterminen usw. Bis zum 1. Weltkrieg waren die Versammlungen oft auch mit Tierverlosungen und/oder einem Preisegeln verbunden.



Dieses Bild zeigt in der ersten Reihe den langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Ludwig Gerhard und seine Frau Marie anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit im Jahre 1950. Es sind zu sehen (vordere Reihe von links): Karl Eckhard, Karl Velten, Marie Gerhard, Ludwig Gerhard, Heinrich Beppler, Bernhard Bopf und Wilhelm Schepp. In der hinteren Reihe steht der damalige Vereinsvorstand (von links) mit Heinrich Kuhl, Heinrich Rühl, Karl Müller III, Karl Müller IV und Karl Röhrig. (Besitz: Oswald Müller)

Zum 1. April 1909 wurde der Verein bei dem Kaninchenzüchterverband angemeldet. Im selben Jahr erfolgte auch die Anmeldung bei der Hessischen Landwirtschaftskammer.

Bereits am 22. November 1908 fand die erste Lokalschau des Vereins statt. Das Protokollbuch spricht von dreißig ausgestellten Hühnern, Tauben und Hasen. Verbunden war die Ausstellung, die gleichzeitig als Monatsversammlung diente, mit einem Vortrag von Georg Stoll über Hasen- und Geflügelzucht. Um die Vereinskasse aufzubessern, wurde eine Verlosung von Kaninchen, Hühnern und Gebrauchsgegenständen durchgeführt. Abends, nach der Ausstellung, wurde das Tanzbein geschwungen. Eine Verlosung und ein Tanzvergnügen waren in den folgenden Jahren dann immer Bestandteil der Lokalausstellungen.

Die erste im Protokollbuch ausführlich dargestellte Lokalausstellung ist die vom 14. November 1909. Ausgestellt wurden 41 Tiere Geflügel und 49 Kaninchen. Käfige wurden aus Gießen besorgt, erst in den Jahren danach wurden nach und nach eigene Käfige angeschafft.

Die erfolgreichen Aussteller der Lokalschau 1909 sind wie folgt festgehalten: Bei Geflügel erhielten Ehrenpreise Ludwig Gerhard, Heinrich Schneider, Heinrich Beppler, Anton Hanack und Wilhelm Hoffmann. 1. Preise erhielten Jakob Hankel, Heinrich Röhrig und Anton Hanack. Bei Kaninchen gingen Ehrenpreise an Wilhelm Schepp, Wilhelm Euler, Ludwig Gerhard, Heinrich Rau und Philipp Knipp. 1. Preise

erhielten Ludwig Gerhard, Karl Langsdorf Wilhelm Euler und Philipp Knipp.

Damals gezüchtete Rassen gehen erstmals aus dem Protokoll zur Lokalausstellung von 1908 hervor. Es ist die Rede von weißen und gelben Wyandotten sowie rebhuhnfarbigen Italienern bei Geflügel. Bei Kaninchen von Belgischen und Deutschen Riesen sowie Silberkaninchen.

Der Tierbestand wurde ständig verbessert. Schon 1909 wurden ein Belgischer Riesen-Rammler für 7,- Mark gekauft und das Deckgeld für Mitglieder auf 25 Pfennig, für andere Tierhalter auf 1,50 Mark festgesetzt.

Auswärtige Lokalschauen wurden mit gutem Erfolg beschickt, darunter schon 1909 die in Nieder-Weisel, sowie auch größere Schauen wie die Landesschau in Bad Nauheim und die sogenannte Kaiser-Schau in Friedberg.

Zur Lokalschau am 12.-13. November 1910 wurde erstmals ein Katalog gedruckt. Für das Holen und Zurückbringen der gemieteten Käfige aus Gießen erhielt Fuhrmann Heinrich Röhrig 15,- Mark.

In der Mitgliederversammlung vom 29. 4. 1911 legte Ludwig Gerhard sein Amt als 1. Vorsitzender aus unbekanntem Gründen nieder und übergab die Vereinsgeschäfte an den 2. Vorsitzenden Heinrich Röhrig. Am 14.5.1911 wurde dann Wilhelm Euler zum 1. Vorsitzenden gewählt und blieb dies bis zur Generalversammlung vom 26. 10. 1912, in der Ludwig Gerhard wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges beendete die erste Blütezeit des Vereins. Die Vereinsarbeit wurde einschneidend reduziert. Das sonst so ausführliche Protokollbuch verzeichnet nur noch wenige Versammlungen, so die vom Februar 1915, auf der die ersten beiden Gefallenen des Vereins, Otto Eckhard und Friedrich Höhn betrauert wurden. In den Jahren 1916 und 1917 wurde nur jeweils eine Monatsversammlung durchgeführt. Das Vereinsleben ging nur äußerst eingeschränkt weiter. Wegen hoher Kosten wurden nur noch Versammlungen zwischen Gießen und Friedberg (Eisenbahnverbindung) besucht, Ausnahme war die des Hessischen Landesverbandes der Kaninchenzüchter in Darmstadt am 13.1.1918.

Durch Reichsverordnungen waren die deutschen Kleintierzüchter insbesondere auf dem Lande sehr stark in die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln eingebunden.

Unmittelbar vor Kriegsende wurde in der Vorstandssitzung vom 7.11.1918 festgelegt, dass am 22.2.1919 eine Lokalausstellung, verbunden mit einer Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins, stattfinden sollte. Mit dieser Ausstellung begann die zweite Blütezeit des Vereins. Nach und nach erholte sich der Verein. Ausstellungen wurden abgehalten, jahrelang sogar zwei, jeweils im Januar und Dezember eines Jahres. Verbunden mit den Ausstellungen waren Verlosungen und Tanzvergnügen. Vereinsmitglieder stellten auf Kreis-, Landes- und nationalen Schauen aus und errangen viele schöne Erfolge. Wie schon vor dem 1. Welt-

krieg erwarben sich die Kirch-Gönser Kleintierzüchter in nah und fern einen guten Ruf.

Im Jahre 1923 wurden erstmals über 100 Mitglieder verzeichnet. Kreisversammlungen wurden regelmäßig besucht, so die des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter in Friedberg-Fauerbach.



Der erste Vorsitzende des KZV, Ludwig Gerhard, war nach seiner Pensionierung als Eisenbahner für die Gemeinde Kirch-Göns als Feldschütz tätig. Hier im Garten seines Hauses ca. 1942 (Besitz: Familie Schott).

In den Jahren 1925 - 1926 gab es einen Rückschlag im Vereinsleben. Die Gründe hierfür gehen aus dem Protokollbuch nicht hervor, das für 1925 und 1926 jeweils nur eine Eintragung aufweist. Im Protokoll der Generalversammlung vom 11.11.1926 wird erwähnt, dass der Verein ein Jahr geschlafen hätte. Es wurde diskutiert, ob der Verein weiter bestehen solle.



Man entschloss sich hierzu. In dieser Versammlung wurde auch Heinrich Beppler zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Das Protokoll spricht hier zum ersten Male vom Ehrenvorsitzenden Ludwig Gerhard. Wann diese Ehrung ausgesprochen wurde, geht aus dem Protokollbuch nicht hervor.

Nach der Generalversammlung vom 11.11.1926 ging es mit dem Vereinsleben wieder aufwärts. Neben dem Ausrichten und Besuchen von Ausstellungen kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Es wurden öfters Ausflüge durchgeführt, so 1928 mit einem Besuch des Tierzuchtinstituts in Gießen.

Aus dem Protokollbuch sind aber auch die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland erkennbar. Die gerade Ende der zwanziger Jahre herrschende Inflation schlägt sich in Preisangaben nieder, die schwindelnde Höhen erreichten.

Der nächste Umbruch, den der Verein zu verkraften hatte, kam dann 1933 mit der nationalsozialistischen Machtübernahme. Im Rahmen der sogenannten Gleichschaltung der Vereine wurde Karl Röhrig am 7.6.1933 zum 1. Vorsitzenden bestimmt. Er blieb dies bis zum 24.6.1934. An diesem Tag wurde auf einer Versammlung der Ehrenvorsitzende Ludwig Gerhard vom Kreisverband zum Geschäftsführer des Vereins bestellt. Er übte in der Folgezeit damit die Funktion des 1. Vorsitzenden aus.

Die üblichen Monatsversammlungen gingen weiter, wurden jetzt aber als Schulungsabende bezeichnet.

Im Jahre 1933 sollte ursprünglich das 25-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Aus nicht bekannten Gründen wurde das Fest erst verschoben, dann ganz abgesagt. Das Vereinsleben ging weiter. Schöne Erfolge konnten Vereinsmitglieder auf der Reichskleintierschau 1935 in Leipzig erzielen.

Auf Anordnung der Reichsfachgruppe Kleintierzucht in Berlin musste in der Generalversammlung vom 6.11.1935 der Vereinsname in „Kleintierzuchtverein Kirchgöns „ abgeändert werden.

Die zweite Blütezeit des Vereins ging mit dem Beginn des 2. Weltkrieges zu Ende. Die letzte Eintragung im Protokollbuch vor dem Krieg stammt vom 18.9.1938. Für das Jahr 1939 gibt es keine Einträge. Der erste Eintrag nach Kriegsbeginn vom 26.1.1940 berichtet über einen Schulungsabend. Wie im 1. wurden die Kleintierzüchter auch im 2. Weltkrieg durch Reichsverordnungen über die Kleintierzucht im Kriege stark gegängelt in die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln eingebunden.

Die letzte Eintragung zu Kriegszeiten stammt vom 2.7.1944. Hier wird von Wetterauer Bauern berichtet, die Kaninchenzucht im großen Stil betrieben und die Tiere zu strafbaren Wucherpreisen abgesetzt hätten.

Nach dem 2. Weltkrieg, in dem Mitglieder des KZV wie schon im 1. einen hohen Blutzoll an allen Fronten für ihr Volk, ihr Land geleistet haben, lag das Vereinsleben vollkommen darnieder. Kleintierzucht wurde weiter betrieben, war für viele Familien überlebensnotwendig. Erst fast zwei Jahre nach Kriegsende wurde das Vereinsleben wieder aufgenommen, brach die dritte Blütezeit des Vereins an.

Am 11.1.1947 hielt der Verein seine erste Hauptversammlung nach dem Kriege in der Gaststätte „ Zur Eule “ ab. In dieser Versammlung wurde Karl Müller III zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Vom Landesverband der Kaninchenzüchter Hessen-Nassau bekam der Verein 1947 die Nummer H 260 zugeteilt.

Die erste Lokalschau mit anschließendem Familienabend nach dem Kriege fand am 17./18.1.1948 statt. Aufkommende Schwierigkeiten wurden überwunden, es ging aufwärts.

Ein Vereinsrammler wurde angeschafft, der in Besitz und Pflege von Willi Messerschmidt stand. Eine Jugendgruppe wurde gegründet. Erster Jugendwart war Walter Jung. Jährlich wurden nun wieder Lokalschauen durchgeführt. An auswärtige Schauen wurde mit gutem Erfolg teilgenommen. Auch das Vereinsleben kam nicht zu kurz. Vereinsausflüge, Familienabende, Maskenbälle und Erntetänze wurden durchgeführt.



Die beiden Festzugswagen des Vereins bei der 800-Jahr-Feier in Kirch-Göns 1950. Es sind zu sehen (v.l.): Karl Röhrig, Heinrich Rühl, Walter Jung, Eugen Nern, Heinrich Kuhl, Karl Müller, und Karl Röhrig. Im Wagen rechts Renate Misch (Besitz: Oswald Müller).

Zu besonderer Berühmtheit gelangte die Theatergruppe des Vereins, die von Anfang der fünfziger bis Ende der sechziger Jahre alljährlich mit großem Erfolg Theaterstücke aufführte.



Die Theatergruppe des Vereins 1958 mit dem Stück „ Das Glöcklein im Tale „ im Saal der Gaststätte Müller. Zu sehen sind in der hinteren Reihe von links: Günter Werner, Rosi Roth, Inge Nern, Wilfried Eckhard, Karl Nern, Elsbeth Müller, Heinrich Kuhl, Renate Nern und Erwin Eckhard. Vorne von links: Heinz Will und Bernd Müller (Besitz: KZV-Archiv)

Auf der Jahreshauptversammlung vom 29.12.1962 kandidierte der 1. Vorsitzende Karl Müller III aus Gesundheitsgründen nicht mehr. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Heinrich Kuhl gewählt.

Da insbesondere nach dem 2. Weltkrieg zahlreiche Mitglieder aus Pohl-Göns kamen, wollte man auch nach außen dokumentieren, dass der Verein inzwischen fester Bestandteil im Leben beider Gemeinden, Kirch-Göns und Pohl-Göns geworden war. So wurde der Vereinsname mit Genehmigung des Landesverbandes vom 17.6.1964 in "Kleintierzuchtverein Kirch-Göns/Pohl-Göns" abgeändert.

Das 60-jährige Vereinsjubiläum wurde vom 29.6. - 1.7.1968 groß gefeiert.

Erstmalig waren beide Dörfer, Kirch-Göns und Pohl-Göns, in ein Fest eingebunden. Der Festzug startete in Pohl-Göns am Windhof und ging bis zum Kirch-Göns Sportplatz, wo das Festzelt stand.

In der Jahreshauptversammlung vom 17.2.1973 wurde eine neue Satzung angenommen. Seither nennt sich der Verein "Kleintierzuchtverein H 260 Kirch-/Pohl-Göns". In der Jahreshauptversammlung vom 12.3.1977 stellte sich Heinrich Kuhl aus familiären Gründen nicht mehr zur Wahl. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Friedel Werner gewählt. Heinrich Kuhl wurde Ehrenvorsitzender.

Ein besonderes Jahr war 1983. Das 75-jährige Vereinsjubiläum wurde mit einer Feier im Kirch-Göns Bürgerhaus begangen. Und die

Kleintierzuchtanlage von Karl Becker in Kirch-Göns wurde gepachtet.



Für ihre Verdienste um die Kleintierzucht wurden auf der 75-Jahr-Feier unter anderen geehrt (v.l.): Walter Jung, Kurt Eckhard, Günter Werner, Hans Röhrig, Erwin Reinhard und Bernd Müller (Besitz: KZV-Archiv).

Das 80-jährige Bestehen des Vereins wurde in Kleintierzuchtanlage gefeiert, ebenso das 85-jährige, das mit dem 10-jährigen Bestehen der Zuchtanlage zusammenfiel. Im Jahre 1998 ließ sich der Verein in das Vereinsregister eintragen und feierte sein 90-jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen.



Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1998, Hintere Reihe von links: Franz Jaksch, Wolfgang Schepp, Friedel Werner, Beate Müller-Werner, Erwin Reinhard und Bernd Müller. Vordere Reihe von links: Werner Rühl, Alwin Jung, Heinrich Kuhl und Michael Fetzer (Besitz: Dieter Pfeiffer).

Zwei Jahre später standen 2000 die Feierlichkeiten 850-Jahre Kirch-Göns und 750-Jahre Pohl-Göns an. Am Festzug in Kirch-Göns nahmen zwei Wagen des Vereins teil und im Hof von Werner Rühl waren Käfige aufgebaut und Essen wurde verkauft. Auch in Pohl-Göns war der Verein mit Tierkäfigen und einem Essensstand beteiligt.



750-Jahr-Feier Pohl-Göns im Jahr 2000 mit (links von vorne) Heinrich Rühl, Alwin Jung und Erwin Mohr. Rechts Ewald Brückel und dahinter Werner Rühl. Hinten im Bild zu sehen (von vorne): Renate Müller, Jutta Pfeiffer, Loni Rühl und Jutta Waldherr (Besitz: Dieter Pfeiffer).

Im Jahre 2001 wurde erstmals die Lokalschau in der neu erbauten Mehrzweckhalle abgehalten.



Lokalschau 2001 erstmals in der neu erbauten Mehrzweckhalle Kirch-Pohl-Göns (Besitz: Dieter Pfeiffer)

Eine Neuerung wurde 2005 eingeführt beim Sommerfest, das seither zusammen mit dem Kirch-Gönser Feuerwehrverein veranstaltet wird. Im gleichen Jahr wurde vom Hessischen Fernsehen ein kleiner Beitrag über die Zuchtanlage im Rahmen einer Reportage über Kirch-Göns in der Sendung „Dolles Dorf“ gezeigt. Erstmals seit 1948 konnte aber auch in 2005 keine Lokalschau durchgeführt werden aufgrund der grassierenden Vogelgrippe und den dadurch zu hohen Auflagen/Kosten durch Behörden. Erst seit 2006 fand die Lokalschau wieder alljährlich in der Mehrzweckhalle statt.

In diesem Jahr 2008 feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen mit einer erweiterten Lokalschau mit einem kleinen Kommersabend am Samstag mit musikalischer Umrahmung sowie einem sonntäglichen evangelischen Gottesdienst und anschließendem Frühschoppen.

Der Kleintierzuchtverein H 260 Kirch-/Pohl-Göns hat im Verlauf seiner bisherigen Geschichte viele Höhen und Tiefen erlebt. Letztere haben seine Mitglieder insbesondere durch ihre Liebe zum Tier immer überwunden. In beiden Gemeinden, Kirch-Göns und Pohl-Göns, hat er bleibende Spuren hinterlassen. Bleibt zu hoffen, dass die dritte Blütezeit des Vereins noch lange andauern wird.

Einige Fotos aus der Vereinsgeschichte:



800-Jahr-Feier Kirch-Göns 1950. Auf dem Kutschbock rechts Ludwig Gerhard mit Otto Wagner (Besitz: Oswald Müller).



Vereinsausflug an den Rhein 1951. Hier vor dem Niederwalddenkmal bei Rüdesheim (hinten v.l.): Heinrich und Elly Rühl sowie Elfriede und Ernst Zenger. Vorne: Erna und Karl Müller III (Besitz: Oswald Müller).

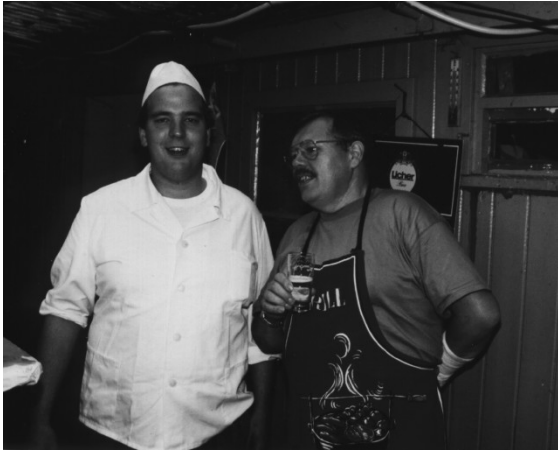


Vereinsausflug 1951, hier am Deutschen Eck in Koblenz. Im Hintergrund der Rhein und die Festung Ehrenbreitstein. Oberste Reihe (v.l.): Alma Theis, Georg Theis, Otto Ruhl, Toni Ruhl, Heinrich Rühl, Elly Rühl, Erna Müller, Emmi Winter, unbekannt, Arthur Zimmermann, Ernst Zenger, Elfriede Zenger, Emma Röhrig und Wilhelm Krämer. Mittlere Reihe (v.l.): Erna Müller, Marie Watz, Wilhelm Watz, Hannelore Grunenberg, Tilla Diehl, Richard Diehl, Frau Pfeffer, Hans Pfeffer, Anna Watz, Gerda Eckhard und Emma Röhrig. Untere Reihe (v.l.): Karl Müller III, Karl Müller II, Richard Kollmar, Loni Kollmar, Anna Becker, Katharina Bopf, Bernhard Bopf, Karl Röhrig, Willi Watz, Karl Velte, Ernst Becker, Hedwig Einhäuser, Ewald Einhäuser (Besitz: Oswald Müller)



Als Kindergruppe sind im Festzug 1968 mitgelaufen (v.l.): Rainer Eckhard, Joachim Brückel, unbekannt, unbekannt, unbekannt, Britta Röhrich, unbekannt (Besitz: KZV-Archiv)





Erbeneintopfessen Zuchtanlage 1992 (v.l.): Thomas Misch und Bernd Müller (Besitz: Dieter Pfeiffer).



Allgemeine Schau Langgöns 1993 mit (v.l.): Franz Jaksch, Klaus Volk, Walter Waldherr, Beate Müller-Werner, Henrik Werner und Friedel Werner (Besitz: KZV-Archiv)



Jahreshauptversammlung 1994 mit (v.l.): Fritz Werner, Heinrich Kuhl, Erwin Reinhard und Gerd Simon (Besitz: Dieter Pfeiffer).



Dieter Pfeiffer bereitet 1997 in der Zuchtanlage Bratkartoffeln zu (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Landesjugendtreffen mit Zeltlager 1994 in Wartenberg-Landenhausen mit (v.l.): Manuel Simon, Andreas Lex, Bernd Müller, Steffen Häuser, Beate Müller-Werner, Henrik Werner, Friedel Werner und Gerd Simon (Besitz: KZV-Archiv)



Sommerfest 1999 (Besitz: Dieter Pfeiffer)





Sommerfest 1999 mit (von links): Bernd Schindel, Bernd Müller, Franz Jaksch, Rainer Eckhard, Lukas Kassabaum, Günther Steiner, Susanne Will, unbekannt, Kurt Eckhard, Fritz Werner, Burkhard Müller, Erwin Mohr, Manfred Weyel, Chantal Leihbecher (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Sommerfest 1999: Hans Bletz fährt mit Haflinger Mirko Kinder in seiner Kutsche (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Sommerfest 1999 Hähnewettkrähen (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Lokalschau 2001 in der Mehrzweckhalle Kirch-Pohl-Göns (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Waffelbacken beim Sommerfest 1999 mit (von links): Loni Schepp, Bernd Müller, Marlies Müll, Renate Müller, Jutta Pfeiffer und Gerda Müller (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Vereinsmeister 2001 (von links): Bernd Müller, Erwin Reinhard, Wolfgang Schepp, Beate Müller-Werner, Gerlinde Boller, Friedel Werner, Stadtrat Gerhard Langsdorf, Günther Steiner und Klaus Boller (Besitz: Dieter Pfeiffer)





Lokalschau 2001 (von links): Bernd Schindel, Michael Fetzer und Maria Fetzer (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Vereinsmeisterehrung Jahreshauptversammlung 2006 (von links): Franz Jaksch, Friedel Werner, Günther Werner, Klaus Boller, Bernd Müller, Kurt Eckhard, Wolfgang Schepp, Bernd Schindel, Helfried Arnold (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Festzug in Langgöns 2003 mit (von links): Wolfgang Schepp, Loni Schepp, Bernd Müller, Erwin Mohr, Günther Steiner, Burkhard Müll und Günther Werner (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Sommerfest 2008 mit einer Übung der Mini-feuerwehr (Besitz: Dieter Pfeiffer).



Sommerfest 2005: Es spielt der ehemalige Fanfarenzug unter Leitung von Egon Krämer (Besitz: Dieter Pfeiffer)



Hinter der Theke beim Sommerfest 2008 (von links): Dieter Winter, Wolfgang Schepp und Edgar Becker (Besitz: Dieter Pfeiffer).





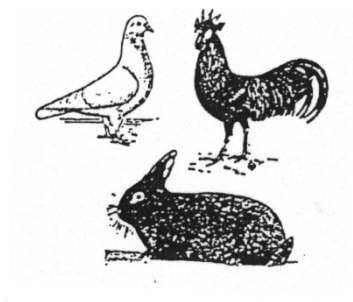
Unseren  
verstorbenen  
Mitgliedern  
zum  
Gedenken

Kleintier-  
zuchtverein  
Kirch-  
Pohl-Göns

**100 Jahre**

**Kleintierzuchtverein H 260**

**Kirch-/Pohl-Göns e.V.**



Katalog der Jubiläumsausstellung

vom 29. – 30. November 2008

in der Mehrzweckhalle Kirch-Pohl-Göns

# Grußwort

Zu unserer Jubiläumsschau 100 Jahre Kleintierzuchtverein H 260 Kirch-/Pohl-Göns heißen wir alle Besucherinnen und Besucher in der Mehrzweckhalle Kirch-Pohl-Göns recht herzlich willkommen.

Besten Dank unserem Bürgermeister und Schirmherrn Michael Merle sowie dem Magistrat der Stadt Butzbach für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle.

Bedanken möchte sich die Ausstellungsleitung auch bei allen Ausstellern und der Ausstellerin für die Beschickung der Jubiläumsschau.

Recht herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Schau beitragen.

Allen Besuchern unserer Jubiläumsschau wünschen wir schöne und gesellige Stunden in Kirch-Pohl-Göns in der Hoffnung, dass diese Schau allen in guter Erinnerung bleibt.

## Die Ausstellungsleitung

Ausstellungsleiter	Friedel Werner
Ausstellungsrechner	Burkhard Müll
Ausstellungsschriftführer	Helfried Arnold
Auf- und Abbau	Erwin Reinhard
Ausschmückung des Ausstellungslokals	Franz Jaksch
Verpflegung der Preisrichter und Helfer	Kerstin Dittrich u. Bernd Müller
Ausstellungskatalog	Dieter Pfeiffer

# **Aussteller**

## Jubiläumsschau Kaninchen

Andreas Gutowski

Franz Jaksch

Lukas Kassabaum

Wolfgang Schepp

Günther Steiner

Tobias Weber

Zuchtgemeinschaft Klaus-Dieter und Stephanie Volk

## Jubiläumsschau Tauben

Gerlinde Boller

Klaus Boller

Bernd Müller

Friedel Werner

Günther Werner

Timo Alexander Kallabis

Julia Müller

Anna-Lena Werner

Zuchtgemeinschaft Saskia und Julia Müller

## Jubiläumsschau Hühner

Bernd Müller

Helfried Arnold

Bernd Schindel

Sven Schmidt

Zuchtgemeinschaft Kathrin und Larissa Winter

## Zeichenerklärung Geflügel

v	vorzüglich	97	Punkte
hv	hervorragend	96	Punkte
sg	sehr gut	93 – 95	Punkte
g	gut	91 – 92	Punkte
b	befriedigend	90	Punkte
u	zuchtuntauglich	0	Punkte
o.B.	ohne Bewertung		
leer	Tier fehlt		
1,0	männliches Tier		
0,1	weibliches Tier		

## Zeichenerklärung Kaninchen

v	vorzüglich	97,0 – 100	Punkte
hv	hervorragend	96,0 – 96,5	Punkte
sg	sehr gut	94,0 – 95,5	Punkte
g	gut	92,0- 93,5	Punkte
b	befriedigend	90,0 – 91,5	Punkte
nb	nicht befriedigend	unter 90,0	Punkte
o.B.	ohne Bewertung		
leer	Tier fehlt		
1,0	männliches Tier		
0,1	weibliches Tier		

## Kürzel

JBLV	Jubiläumband Landesverband
LVE	Landesverbandsehrenpreis
LKE	Landkreisehrenpreis
LVPB	Landesverbandsprämienband
LKE	Landkreisehrenpreis
KVE	Kreisverbandsehrenpreis
KV Med	Kreisverbandsmedaille
PHM	Pokal Hessischer Ministerpräsident
STBE	Stadt Butzbach Ehrenpreis
EPG	Ehrenteller KZV Griedel
JEB	Jubiläumsehrenband
VJE	Vereinsjubiläumsehrenpreis
SE	Sonderehrenpreis
E	Ehrenpreis
Z	Zuschlagpreis
I	1. Preis
II	2. Preis
III	3. Preis
FWE	Ewald-Weil-Ehrenpreis
FASE	Firma Amend Sach-Ehrenpreis
FLSE	Firma Lang Sach-Ehrenpreis
RWZSE	Firma Raiffeisen-Waren-Zentrale-Ehrenpreis
WJE	Walter Jung Ehrenpreis
HKGT	Heinrich Kuhl Gedächtnis Teller
BSSE	Bernd Schindel Sach-Ehrenpreis
KBE	Klaus Boller Ehrenpreis

## **Ehrenpreisspenden**

Hessischer Ministerpräsident Roland Koch

Landesverband der Rasse-Geflügelzüchter

Firma Agrarhandel Weil Langgöns

Firma Futtermittel Amend Butzbach

Firma Raiffeisen-Waren-Zentrale Langgöns

Firma Taubensporthaus Lang Langgöns

Volksbank Butzbach e.G.

Boller, Klaus

Jung, Walter

Kuhl, Edgar

Müller, Bernd

Schindel, Bernd

## Unsere Preisrichter

### Hühner

Joachim Schuchmann

Wetzlarer Str. 40 a, 35581 Wetzlar



### Tauben

Horst Crass

Höhenweg 13, 35641 Schöffengrund



### Kaninchen

Wolfgang Schwarz

Am Wingert 9, 35444 Biebertal



**Wir danken den Preisrichtern für ihre geleistete Arbeit.**



# E h r e n t a f e l

## Erringer der Jubiläumsbänder des Landesverbandes Geflügel

<b>Hühner</b>	Bernd Müller	Moderne Englische Zwergkämpfer gold-weizenfarbig	hv 96 Punkte
	Sven Schmidt	New Hampshire	sg 94 Punkte
<b>Tauben</b>	Günther Werner	Deutsche Schautauben	hv 96 Punkte

## Erringer der LVP-Bänder

<b>Hühner</b>	Bernd Schindel	Westfälische Totleger silber	hv 96 Punkte
<b>Tauben</b>	Klaus Boller	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl gehämmert	hv 96 Punkte

## **Erringer des Zuchtpreises des KV**

<b>Hühner</b>	Helfried Arnold	Vorwerkhühner	379 Punkte
---------------	-----------------	---------------	------------

## **Erringer des Jubiläumsehrenpreises ZDRK**

<b>Kaninchen</b>	Klaus Volk	Kleinsilber gelb	384,5 Punkte
------------------	------------	------------------	--------------

## **Erringer des Jubiläumsehrenpreises des LV**

<b>Kaninchen</b>	Andreas Gutowski	Perlfelh	384,0 Punkte
------------------	------------------	----------	--------------

## **Erringer der KV-Medaille**

### **Bestes Tier der Schau**

Lukas Kassabaum	Kleinsilber gelb	hv 96,5 Punkte
-----------------	------------------	----------------

## **Jugendwanderpokal -gestiftet von Bernd Müller-**

Lukas Kassabaum	Kleinsilber gelb	32 Punkte
-----------------	------------------	-----------



## Jubiläumsschau Kaninchen

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung Punkte	Preis	Aussteller/in
-----------	------------	---------------------	-------	---------------



### Rote Neuseeländer

133	1,0	hv	96,0	WJE	Wolfgang Schepp
134	1,0	sg	95,5	I	Wolfgang Schepp
135	1,0	sg	95,0	I	Wolfgang Schepp
136	1,0	hv	96,0	I	Wolfgang Schepp
137	1,0	sg	94,0		Wolfgang Schepp
138	1,0	hv	96,0	LVE	Wolfgang Schepp
139	0,1	sg	94,5	I	Wolfgang Schepp
140	0,1	nb			Wolfgang Schepp
141	0,1	sg	94,5		Wolfgang Schepp
142	0,1	sg	95,0	I	Wolfgang Schepp
143	1,0	g	92,0		Tobias Weber
144	0,1	g	93,0	I	Tobias Weber
145	1,0	nb			Tobias Weber
146	0,1	g	93,0	I	Tobias Weber

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Perlfelh

147	1,0	hv	96,0	I	Franz Jaksch
148	1,0	hv	96,5	VJE	Franz Jaksch
149	1,0	hv	96,0	I	Franz Jaksch
150	1,0	nb			Franz Jaksch
151	1,0	hv	96,0	I	Andreas Gutowski
152	1,0	hv	96,0	I	Andreas Gutowski
153	1,0	hv	96,0	I	Andreas Gutowski
154	1,0	hv	96,0	I	Andreas Gutowski



### Kleinsilber, schwarz

155	1,0	sg	95,5		Steiner, Günther
156	1,0	hv	96,5	KVE	Steiner, Günther
157	1,0	nb			Steiner, Günther
158	1,0	hv	96,0	I	Steiner, Günther
159	1,0	sg	95,5	I	Steiner, Günther
160	1,0	hv	96,5	I	Steiner, Günther
161	0,1	sg	95,0		Steiner, Günther
162	0,1	hv	96,5	I	Steiner, Günther

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Kleinsilber blau

163	1,0	hv	96,0	I	Franz Jaksch
164	1,0	sg	95,5	I	Franz Jaksch
165	0,1	hv	96,0	KBE	Franz Jaksch
166	0,1	nb			Franz Jaksch



### Kleinsilber gelb

167	1,0	hv	96,0	I	ZGm Stephanie u. Klaus Volk
168	1,0	hv	96,5	EPG	ZGm Stephanie u. Klaus Volk
169	1,0	sg	95,5		ZGm Stephanie u. Klaus Volk
170	1,0	hv	96,0		ZGm Stephanie u. Klaus Volk
171	1,0	hv	96,0	I	ZGm Stephanie u. Klaus Volk
172	0,1	hv	96,5	I	ZGm Stephanie u. Klaus Volk
177	1,0	hv	96,0	III	Lukas Kassabaum
178	1,0	hv	96,5	VJE	Lukas Kassabaum
179	0,1	hv	96,5	KV Med	Lukas Kassabaum
180	0,1	hv	96,5	I	Lukas Kassabaum
181	0,1	hv	96,5	I	Lukas Kassabaum
182	0,1	hv	96,5	I	Lukas Kassabaum

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung Punkte	Preis	Aussteller/in
-----------	------------	---------------------	-------	---------------



**Farbenzwerge russenfarbig**

183	0,1	sg	95,5	STBE	Tabea Mohr
-----	-----	----	------	------	------------

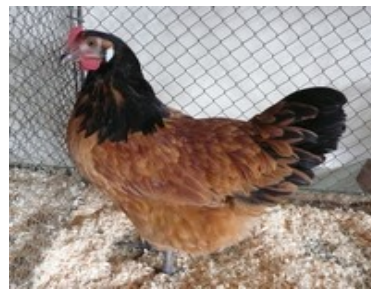


**Lohkaninchen schwarz**

173	1,0	sg	94,5	I	Friedel Werner
174	1,0	sg	95,0	I	Friedel Werner
175	0,1	sg	95,5	RWZSE	Friedel Werner
176	0,1	g	93,0		Friedel Werner

## Jubiläumsschau große Hühner

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Vorwerkhühner

7	1,0	sg	93	WJE	Helfried Arnold
8	1,0	sg	93		Helfried Arnold
9	1,0	sg	94	Z	Helfried Arnold
10	0,1	sg	94	Z	Helfried Arnold
11	0,1	hv	96	HKGT	Helfried Arnold
12	0,1	d	92		Helfried Arnold
13	0,1	sg	94	E	Helfried Arnold
14	0,1	g	92		Helfried Arnold
15	0,1	sg	94	Z	Helfried Arnold

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Westfälische Totleger silber

16	1,0	g	92		Bernd Schindel
17	1,0	sg	94	Z	Bernd Schindel
18	1,0	sg	95	LKE	Bernd Schindel
19	0,1	sg	93		Bernd Schindel
20	0,1	hv	96	LVPB	Bernd Schindel
21	0,1	sg	93	Z	Bernd Schindel
22	0,1	sg	93	Z	Bernd Schindel
23	0,1	g	92		Bernd Schindel
24	0,1	g	92		Bernd Schindel



### New Hampshire

1	1,0	g	92		Sven Schmidt
2	1,0	sg	93	Z	Sven Schmidt
3	0,1	b	90		Sven Schmidt
4	0,1	u			Sven Schmidt
5	0,1	sg	94	JBLV	Sven Schmidt
6	0,1	sg	93	E	Sven Schmidt



# Jubiläumsschau Zwerghühner

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



## Federfüßige Zwerggoldporzellanfarbig

25	1,0	sg	94	FASE	Bernd Schindel
26	1,0	g	92		Bernd Schindel
27	1,0	sg	93	Z	Bernd Schindel
28	0,1	g	92		Bernd Schindel
29	0,1	sg	93	Z	Bernd Schindel
30	0,1	hv	96	VJE	Bernd Schindel
31	0,1	g	92		Bernd Schindel
32	0,1	g	92		Bernd Schindel
33	0,1	g	92		Bernd Schindel



## Moderne Englische Zwergkämpfer silberhalsig

34	1,0	sg	94		Bernd Müller
35	0,1	sg	95	E	Bernd Müller

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



**Moderne Englische Zwergkämpfer gold weizenfarbig**

36	1,0	g	92		Bernd Müller
37	1,0	sg	94	Z	Bernd Müller
38	1,0	sg	93	E	Bernd Müller
39	0,1	g	92		Bernd Müller
40	0,1	sg	94	Z	Bernd Müller
41	0,1	hv	96	JBLV	Bernd Müller
42	0,1	sg	93		Bernd Müller
43	0,1	sg	95	E	Bernd Müller
44	0,1	sg	94	Z	Bernd Müller



**Moderne Englische Zwergkämpfer silber weizenfarbig**

45	1,0	sg	93		Bernd Müller
46	1,0	sg	94	Z	Bernd Müller
47	0,1	hv	96	FWE	Bernd Müller

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Zwerg-Wyandotten lachsfarbig

48	1,0	sg	93		Bernd Müller
49	1,0	sg	94	Z	Bernd Müller
50	1,0	sg	95	RWZSE	Bernd Müller
51	0,1	sg	94		Bernd Müller
52	0,1	hv	96	FWE	Bernd Müller
53	0,1	sg	94	Z	Bernd Müller
54	0,1	sg	95	E	Bernd Müller
55	0,1	g	92		Bernd Müller
56	0,1	sg	94	Z	Bernd Müller



### Zwerg-Wyandotten schwarz

57	1,0	g	92		ZGm Kathrin u. Larissa Winter
58	1,0	sg	94	VJE	ZGm Kathrin u. Larissa Winter
59	0,1	g	92		ZGm Kathrin u. Larissa Winter
60	0,1	sg	93	Z	ZGm Kathrin u. Larissa Winter

## Jubiläumsschau Tauben

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Deutsche Schautauben rot

61	1,0	sg	93		Günther Werner
62	0,1	sg	94	Z	Günther Werner
63	0,1	sg	95	E	Günther Werner
64	0,1	g	91		Günther Werner



### Deutsche Schautauben dunkelgesäumt

65	1,0	sg	94	Z	Günther Werner
----	-----	----	----	---	----------------



### Deutsche Schautauben dunkel

66	1,0	hv	96	JBLV	Günther Werner
----	-----	----	----	------	----------------

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Deutsche Schautauben gescheckt

67	1,0	sg	94		Günther Werner
68	1,0	sg	95	E	Günther Werner
69	1,0	sg	93		Günther Werner
70	0,1	sg	94	Z	Günther Werner
71	0,1	g	91		Günther Werner
72	0,1	sg	95	STBE	Günther Werner
73	0,1	sg	93		Günther Werner
74	0,1	sg	94	Z	Günther Werner
75	0,1	b	90		Günther Werner



### Deutsche Schautauben weiss

76	1,0	sg	94	Z	Günther Werner
77	1,0	sg	94		Günther Werner
78	0,1	hv	96	FASE	Günther Werner
79	0,1	sg	94	Z	Günther Werner
80	0,1	sg	93		Günther Werner

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Deutsche Modeneser Schietti rotfahl gehämmert

113	1,0	sg	94	Z	Timo Kallabis
114	1,0	sg	95	STBE	Timo Kallabis
115	1,0	sg	94		Timo Kallabis
116	1,0	g	91		Timo Kallabis
117	0,1	sg	94	Z	Timo Kallabis
118	0,1	sg	94		Timo Kallabis
119	0,1	hv	06	JBLV	Timo Kallabis
120	0,1	sg	94	Z	Timo Kallabis
88	1,0	sg	94	E	Klaus Boller
89	1,0	g	91		Klaus Boller
90	1,0	sg	94	Z	Klaus Boller
91	1,0	sg	94		Klaus Boller
92	1,0	sg	95	LKE	Klaus Boller
93	1,0	sg	94	Z	Klaus Boller
94	0,1	sg	93		Klaus Boller
95	0,1	sg	94	Z	Klaus Boller
96	0,1	g	91		Klaus Boller
97	0,1	g	91		Klaus Boller
98	0,1	hv	96	LVPB	Klaus Boller
99	0,1	sg	94		Klaus Boller



Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Deutsche Modeneser Schietti rotfahl

81	1,0	sg	95	E	Gerlinde Boller
82	1,0	sg	94		Gerlinde Boller
83	1,0	sg	94	Z	Gerlinde Boller
84	0,1	sg	95	Z	Gerlinde Boller
85	0,1	sg	93		Gerlinde Boller
86	0,1	sg	94		Gerlinde Boller
87	0,1	hv	96	PHM	Gerlinde Boller



### Stargarder Zitterhäse schwarz

100	1,0	g	91		Friedel Werner
101	1,0	g	91		Friedel Werner
102	1,0	sg	95	BSSE	Friedel Werner
103	1,0	sg	94		Friedel Werner
104	1,0	sg	94	Z	Friedel Werner
105	1,0	sg	94		Friedel Werner
106	0,1	sg	95	E	Friedel Werner
107	0,1	sg	94	Z	Friedel Werner
108	0,1	hv	96	FLSE	Friedel Werner
109	0,1	sg	94		Friedel Werner

Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung Punkte	Preis	Aussteller/in
-----------	------------	---------------------	-------	---------------



### Rumänische Nackthals-Tümmeler rot

110	1,0	sg	95	LKE	Anna-Lena Werner
111	1,0	g	91		Anna-Lena Werner
112	1,0	sg	94	Z	Anna-Lena Werner



### Indische Pfautauben weiss

121	1,0	g	91		ZGm Saskia u. Julia Müller
122	1,0	sg	94	Z	ZGm Saskia u. Julia Müller
123	1,0	sg	93		ZGm Saskia u. Julia Müller
124	1,0	sg	94	Z	ZGm Saskia u. Julia Müller
125	0,1	g	91		ZGm Saskia u. Julia Müller
126	0,1	hv	96	VJE	ZGm Saskia u. Julia Müller
127	0,1	sg	94	Z	ZGm Saskia u. Julia Müller
128	0,1	sg	95	E	ZGm Saskia u. Julia Müller



Käfig-Nr.	Geschlecht	Bewertung	Preis	Aussteller/in
		Punkte		



### Indische Pfautaube blau

129	0,1	sg	93	Z	Bernd Müller
130	0,1	hv	96	VJE	Bernd Müller
131	0,1	sg	93		Bernd Müller



### Indische Pfautaube milky

132	0,1	sg	93		Bernd Müller
-----	-----	----	----	--	--------------

Fotos der Jubiläumsschau



## Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Von links: Klaus-Dieter Volk (Zuchtwart Kaninchen), Susanne Will (Jugendleiterin), Helfried Arnold (1. Schriftführer), Günther Steiner (Tätowiermeister), Friedel Werner (1. Vorsitzender), Bernd Müller (2. Vorsitzender), Burkhard Müll (Kassenwart), Franz Jaksch (2. Schriftführer), Erwin Reinhard (Zuchtwart Geflügel, Zeug-u. Gerätewart) und Wolfgang Schepp (1. Beisitzer). Es fehlt Alwin Jung (2. Beisitzer).



# 100 Jahre Kleintierzuchtverein

H 260 Kirch-/Pohl-Göns e.V.

